Zeitschrift: Film-Berichte des Schweizerischen katholischen Volksvereins
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 2 (1939-1940)
Heft: 7-8

Rubrik: Aus der Filmbewegung der Schweizer Katholiken

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Filmbewegung der Schweizer Katholiken.

Filmpressearbeit des "Volksvereins-Filmbüros (vFb)".

Die Presse ist eines der wichtigsten Mittel, welche dem Film im Leben der Menschen diejenige Stellung zu verschaffen helfen, die dieser Fortschritt der Kunst, des Wissens und der Technik nach dem göttlichen Heilsplane als einflussreichstes Unterhaltungs- und Belehrungsmittel einzunehmen hat. Die Förderung der Filmpressearbeit gehört daher mit in den Aufgabenkreis der katholischen Filmaktion. Das Filmbüro des SKVV, der Zentralstelle der Schweizer Filmbewegung, will dabei nicht die bestehende Presse ersetzen, sondern dieser die nötigen Pressematerialien liefern.

Den allgemeinen Informationsdienst besorgen die "Filmberichte des Schweizerischen katholischen Volksvereins", eine vierzehntätig erscheinende, durchschnittlich fünf Seiten starke Korrespondenz, die in erster Linie für die Presse bestimmt ist und an sämtliche katholische Zeitungen der deutschen Schweiz gesandt wird. Jede Nummer bringt einen grösseren Artikel allgemeiner, meist grundsätzlicher Art, sowie Berichte über das Schaffen der Katholiken auf dem Filmgebiet. Kürzere Notizen und die Stellungnnahme zu bedeutenderen, meist empfehlenswerten Filmschöpfungen orientieren über das Geschehen in der Filmindustrie. Die Korrespondenz wird noch systematisch ausgebaut werden. Aber heute schon findet sie in der Katholischen Presse Verwendung. Leider sind sich noch lange nicht alle Mitarbeiter der Katholischen Presse über die besonderen Pflichten der Presse gegenüber dem Film klar. In der Durchsetzung dieser Ueberzeugung besteht eine der wichtigsten Aufgaben der "Filmberichte des SKVV".

Das Hauptaugenmerk des Filmbüros des SKVV gilt der Förderung des guten Filmes, d.i. des künstlerisch brauchbaren und weltanschaulich-sittlich aufbauenden Filmes. Es geschieht dies in ausdrücklicher Uebereinstimmung mit dem päpstlichen Rundschreiben Pius XI. über den Film, dessen besonderes Merkmal gerade die bewusst positive Einstellung zu dieser herrlichen Erfindung des Menschengeistes ist.

Der Verbreitung des guten Filmes auf dem Lande gilt die Filmbesprechung im Anhang "Unser Pfarr-und Vereinskino" in "Die Führung", dem off. Organ der kath.Aktion der Männer und Jungmänner.Wenn hier nur langsam Fortschritte erzielt werden können, hat dies nicht zuletzt seinen Grund in der unsachlichen Einstellung gewisser wirtschaftlicher Kreise.

Das Publikum der stehenden Theater wird durch systematische Propaganda in der Presse für den guten Film gewonnen. Folgende Zeitschriften stehen diesbezüglich mit dem Filmbüro des SKVV in Zusammenarbeit:"Der Sonntag", "Woche im Bild","Alte und Neue Welt"; "Jungmannschaft","Kolpings Werkjugend","Schwizer Bueb", "Unsere Führerin" und "Schweizer Schule". Gelegentlich wurden auch andere Zeitschriften bedient. An erster Stelle steht der "Sonntag", dessen Redaktion die Bedeutung des Filmwesens für das katholische Leben und das Interesse der Leserschaft an dieser beliebten Unterhaltungs- und Belehrungsform verstanden hat. Von der Propaganda des Filmbüros des SKVV wurden bis Januar 1940 15 Filme erfasst. Besonders wichtige Filme wie z.B. der Film "Wehrhafte Schweiz" konnten in bis sieben Zeitschriften gleichzeitig gestützt werden, meist mit mehr oder weniger reichen Illustrationen. Dem Film "MAENNER VON MORGEN" der Metro-Goldwyn-Mayer hat das Volksvereins-Filmbüro eine offizielle Empfehlung mitgegeben, welche jeweils bei Anlauf des Filmes der Ortszeitung gesondert zugestellt wird.

Die Propaganda wird erst nach Besichtigung des Filmes aufgenommen.Dadurch hinkt diese Propaganda notwendig hintennach.Dafür aber bietet diese Propagandaarbeit objektiven Aufschluss,worauf es dem Publikum allein ankommt.

In dieser Form und Intensität arbeitet das Volksvereins-Filmbüro (vFb) in der Presse für den guten Film. Leider ist ihm dabei durch vielerlei andere Aufgaben die Ausdehnung dieser Aufbauarbeit erschwert. vFb